

Vorlage		<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	
		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	Vorlage-Nr.: 407/13
Der Bürgermeister Fachbereich: Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten	zur Vorberatung an:	<input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Finanzausschuss	
		<input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	
		<input type="checkbox"/> Bühnenausschuss	
		<input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 22. Oktober 2013	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung am 5. Dezember 2013	

Betreff:

Vereinbarung zwischen der Stadt Schwedt/Oder und dem Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA) zur Bereitstellung von Trinkwasser aus dem leitungsgebundenen Wasserversorgungssystem des ZOWA zu Löschzwecken in der Stadt Schwedt/Oder ohne Ortsteile

Beschlussentwurf:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, eine Vereinbarung mit dem Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA) zur Bereitstellung von Trinkwasser aus dem leitungsgebundenen Wasserversorgungssystem des ZOWA zur Sicherstellung einer angemessenen Löschwasserversorgung in der Stadt Schwedt/Oder ohne Ortsteile abzuschließen.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Bürgermeister, die Vereinbarung zwischen der Stadt Schwedt/Oder und dem Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA) zur Bereitstellung von Trinkwasser aus dem leitungsgebundenen Wasserversorgungssystem des ZOWA zu Löschzwecken in der Stadt Schwedt/Oder ohne Ortsteile zu unterzeichnen.

Finanzielle Auswirkungen:	
<input type="checkbox"/> keine	<input checked="" type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.	<input type="checkbox"/> im Finanzhaushalt
	<input checked="" type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> in den Haushaltsplan eingestellt.
	Produktkonto: 12601.5453000 Haushaltsjahr: 2014
Erträge:	Aufwendungen: 29.400,00 €
Einzahlungen:	Auszahlungen:
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindererträge/Mindereinzahlungen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:	
Datum/Unterschrift Kämmerin	

Bürgermeister/in	Beigeordnete/r	Fachbereichsleiter/in
------------------	----------------	-----------------------

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am
 Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am

den empfohlenen Beschluss mit Änderung(en) und Ergänzung(en) gefasst nicht gefasst.

F.d.R.d.A.

Begründung:

Gemäß § 3 Absatz 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz- BbgBKG) vom 24. Mai 2004 (GVBl.I/04, [Nr. 09], S.197), geändert durch Artikel 5 des Gesetzes vom 23. September 2008 (GVBl.I/08, [Nr. 12], S.202, 206) haben die amtsfreien Gemeinden zur Erfüllung ihrer Aufgaben im örtlichen Brandschutz eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung zu gewährleisten.

Eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung beschränkt sich auf die zusammenhängend bebauten oder zur Bebauung anstehenden Gebiete und hat die Siedlungsstruktur und die Bauweise im Einzelfall zu berücksichtigen. Für die Bestimmung der benötigten Löschwassermenge werden die Richtwerte gemäß Arbeitsblatt W 405 des DVGW (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.) zugrunde gelegt. Dabei ist die erforderliche Wassermenge in einem Bebauungsgebiet von jedem Punkt aus innerhalb eines Radius von 300 m bereitzustellen. Der Löschwasserbedarf ist in der Anlage 1 der Vereinbarung dargestellt.

Neben einem leitungsgebundenen Wasserversorgungssystem kann die Löschwasservorhaltung auch durch Brunnen, Löschteiche und natürliche Gewässer sichergestellt werden.

Das leitungsgebundene Trinkwasserversorgungssystem in Schwedt/Oder ist eine Einrichtung des Zweckverbandes Ostuckerländische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA). Mit dieser Einrichtung erfüllt der Zweckverband eine Aufgabe für seine Mitglieder, die sich für diese aus dem Brandenburgischen Wassergesetz ergibt. Der § 59 Abs. 1 Brandenburgisches Wassergesetz (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 02. März 2012 (GVBl.I/12, [Nr. 20]) lautet: „Die öffentliche Wasserversorgung ist eine Selbstverwaltungsaufgabe der Gemeinden.“

Die Löschwasservorhaltung ist kein Bestandteil des öffentlichen Wasserversorgungsauftrages nach Maßgabe des Brandenburgischen Wassergesetzes. Demzufolge sind Wasserversorger gesetzlich nicht verpflichtet, die Löschwasservorhaltung über das Trinkwasserversorgungsnetz sicherzustellen.

Dennoch ist die Bereitstellung und Entnahme von Trinkwasser aus dem leitungsgebundenen Wasserversorgungssystem zu Löschzwecken möglich, praktikabel und sinnvoll.

In der Vergangenheit erfolgte die Wasserentnahme aus dem Leitungsnetz in stillschweigendem Einvernehmen zwischen dem ZOWA und der Stadt Schwedt/Oder. Problematisch ist, dass aus dieser Handhabung keine Ansprüche auf die Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschwasserzwecken abgeleitet werden können. Der ZOWA ist seinen Kunden gegenüber ausschließlich zur Sicherung der Trinkwasserversorgung verpflichtet.

Voraussetzung für weitergehende Pflichten ist eine Vereinbarung klarer Regelungen zum Umfang der vorzuhaltenden Löschwassermenge aus dem Versorgungsnetz, zu den Entnahmemöglichkeiten, zu den Pflichten bzgl. Bau, Wartung, Instandhaltung der Trinkwasserentnahmeanlagen, zu Fragen der Haftung und zu den Kosten. Die vorgelegte Vereinbarung zwischen der Stadt Schwedt/Oder und dem Zweckverband Ostuckerländische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung (ZOWA) zur Bereitstellung von Trinkwasser aus dem leitungsgebundenen Wasserversorgungssystem des ZOWA zu Löschzwecken wird diesem Anspruch für das Gebiet der Stadt Schwedt/Oder ohne Ortsteile gerecht.

Im weiteren Verlauf der Bearbeitung der Thematik wird geprüft, für welche Ortsteile eine analoge Regelung für die Löschwasserversorgung vereinbart werden kann und in welchen Ortsteilen sich die Löschwasserversorgung wie bisher, ganz oder teilweise auf Brunnen, Löschteiche und natürliche Wasserquellen stützt. Dabei muss beachtet werden, dass das leitungsgebundene Wasserversorgungssystem bedingt durch demographische Prozesse, durch Entstehung und Entfall von Siedlungsgebieten einem ständigen Wandel unterliegt.

Vereinbarung

zwischen dem	Zweckverband Ostuckermärkische Wasserversorgung und Abwasserbehandlung
vertreten	durch die Verbandsvorsteherin, Frau Sabine Ambos - nachfolgend ZOWA genannt -
und der	Stadt Schwedt/Oder
vertreten	durch den Bürgermeister, Herrn Jürgen Polzehl - nachfolgend Stadt Schwedt/Oder genannt -

wird die nachfolgende Vereinbarung geschlossen:

Gegenstand der Vereinbarung ist die Bereitstellung von Trinkwasser aus dem leitungsgebundenen Wasserversorgungssystem des ZOWA zu Löschzwecken in der Stadt Schwedt/Oder ohne Ortsteile.

Präambel

Der Stadt Schwedt/Oder obliegt gemäß dem Gesetz zur Neuordnung des Brand- und Katastrophenschutzrechtes im Land Brandenburg (vom 24. Mai 2004), Artikel 1 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Brand- und Katastrophenschutzgesetz – BbgBKG) die pflichtige Selbstverwaltungsaufgabe der Gefahrenabwehr, die angemessene Löschwasserversorgung entsprechend den örtlichen Verhältnissen auf eigene Kosten sicher zu stellen.

Der ZOWA betreibt die Wasserversorgung als einheitliche öffentliche Einrichtung zur Versorgung der Grundstücke in seinem Verbandsgebiet mit Trinkwasser. Art und Umfang der Trinkwasserversorgung bestimmen folgende rechtsgültige Vorschriften in der jeweils aktuellen Fassung:

- Verordnung über die Allgemeinen Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
- Ergänzende Bestimmungen des ZOWA zu der Verordnung über Allgemeine Bedingungen für die Versorgung mit Wasser (AVBWasserV)
- Satzung über den Anschluß an die öffentliche Wasserversorgungsanlage und ihre Benutzung im Versorgungsgebiet des ZOWA
- Allgemeine Tarife für Trinkwasser des ZOWA und die Ergänzung der Allgemeinen Tarife des ZOWA.

Zur Klarstellung und Durchführung der gesicherten Bereitstellung von Trinkwasser zu Löschzwecken über das leitungsgebundene Wasserversorgungsnetz des ZOWA im Öffentlichkeits- und Zuständigkeitsbereich der Stadt Schwedt/Oder wird die nachfolgende vertragliche Vereinbarung zwischen der Stadt Schwedt/Oder und dem ZOWA geschlossen.

§ 1 Ermittlung der vorhandenen Trinkwassermengen zu Löschzwecken

(1) Die Stadt Schwedt/Oder erstellt einen Löschwasserbedarfsplan. Dieser wird Bestandteil des vorliegenden Vertrages.

Der Löschwasserbedarfsplan umfasst den Löschwasserbedarf, der zur Sicherstellung der den örtlichen Verhältnissen angemessenen Löschwasserversorgung notwendig ist. Grundlage hierfür sind die Anforderungen an den Grundschutz nach Maßgabe des DVGW-Arbeitsblattes W 405 (Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung).

(2) Der ZOWA ermittelt die an den vorhandenen Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen zu Löschzwecken unter Berücksichtigung der jederzeit für die Gewährleistung der Anschluss- und Versorgungspflicht der Trinkwasserversorgung notwendigen Wassermengen.

(3) Die an den vorhandenen Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen werden in dem Hydrantenplan des ZOWA verzeichnet. Der Hydrantenplan wird Bestandteil des vorliegenden Vertrages.

(4) Reichen die hiernach an den vorhandenen Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen nicht zur vollständigen Deckung der Löschwasserversorgung aus, können die Stadt Schwedt/Oder und der ZOWA eine entsprechende Verstärkung des leitungsgebundenen Wasserversorgungsnetzes und / oder den Einbau weiterer Hydranten vereinbaren.

Darüber hinaus prüft die Stadt Schwedt/Oder auch andere Möglichkeiten der Löschwasserentnahme (Hohensaaten-Friedrichsthaler-Wasserstraße, Löschwasserbrunnen, Teiche etc.)

§ 2 Ermittlung künftig notwendiger Löschwassermengen

(1) Ergeben sich durch die Erschließung von Neubaugebieten oder sonstige städtebauliche Maßnahmen weitere Pflichten der Stadt Schwedt/Oder zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung, wird die erforderliche Dimensionierung des Wasserversorgungsnetzes zur Trinkwasserversorgung sowie der erforderlichen Hydranten gemeinsam von Stadt Schwedt/Oder und ZOWA im Rahmen der Bauleitplanung festgelegt. Grundlage hierfür sind ebenfalls die Anforderungen an den Grundschutz nach Maßgabe des DVGW-Arbeitsblattes W 405 (Bereitstellung von Löschwasser durch die öffentliche Trinkwasserversorgung).

(2) Bei der Festlegung der vorzuhaltenden Löschwassermengen sind hygienische Beeinträchtigungen der Beschaffenheit des vom ZOWA zu liefernden Trinkwassers oder sonstige Unregelmäßigkeiten in der Trinkwasserlieferung auszuschließen.

(3) Die hiernach an den einzubauenden Hydranten zur Verfügung stehenden Löschwassermengen werden durch Ergänzung des Löschwasserbedarfsplans und des Hydrantenplans nach § 1 Bestandteil dieses Vertrages.

4) Die Kosten der Verstärkung des leitungsgebundenen Wasserversorgungsnetzes sowie die Kosten für den Einbau weiterer Hydranten werden nach den gültigen Satzungen, Bestimmungen und Tarifen des ZOWA bestimmt.

§ 3 Besondere Löschwasserversorgung

(1) Die Stadt Schwedt/Oder stellt sicher, dass die untere Bauaufsichtsbehörde im Zusammenwirken mit der zuständigen Brandschutzdienststelle im Baugenehmigungsverfahren prüft, ob im Einzelfall wegen einer erhöhten Brand- oder Explosionsgefahr eine

besondere Löschwasserbereitstellung erforderlich ist. Wird diese Anforderung festgestellt, ist die Verpflichtung des Eigentümers, Besitzers oder Nutzungsberechtigten für diese besondere Löschwasserversorgung Sorge zu tragen, durch eine brandschutzrechtliche Auflage zur Baugenehmigung auszusprechen.

(2) Der ZOWA ist nicht verpflichtet, dem durch die Auflage beschwerten Eigentümer, Besitzer oder sonstigen Nutzungsberechtigten die für die besondere Löschwasserversorgung erforderliche Löschwassermenge ganz oder teilweise vorzuhalten.

§ 4 Kosten der Trinkwasservorhaltung und -entnahme

(1) Die ständige Vorhaltung der an den Hydranten zur Verfügung stehenden Trinkwassermengen gemäß § 1 Abs. 3 und § 2 dieses Vertrages erfolgt durch den ZOWA.

(2) Für die von der Feuerwehr der Stadt Schwedt/Oder zu Übungs- und Brandbekämpfungszwecken aus den Hydranten entnommenen Trinkwassermengen wird, wie unter § 7 näher beschrieben, ein Entgelt gemäß den allgemeinen Tarifen des ZOWA entrichtet.

(3) Der ZOWA stellt gemäß den gültigen „Allgemeinen Tarifen für Trinkwasser des ZOWA“ und der Ergänzung der „Allgemeinen Tarifen für Trinkwasser des ZOWA“ einen Mengenpreis für die abgenommene Wassermenge sowie für die Vorhaltung der Anlagen einen Grundpreis in Rechnung.

Mit den Entgelten sind die Leistungen zur Vorhaltung, Wartung, Instandhaltung und Erneuerung der wasserwirtschaftlichen Anlagen einschließlich aller im § 1 genannten Hydranten abgegolten. Der Bereitstellungspreis beträgt jährlich maximal 29.400 EUR (in Worten: neunundzwanzigtausendvierhundert) inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

§ 5 Wartung und Instandhaltung der Hydranten

(1) Die Wartung und Instandhaltung der Hydranten einschließlich der Einwinterungsarbeiten und der Pflegearbeiten in unmittelbarer Umgebung (Freischnitt) werden vom ZOWA im Rahmen der Wartung des Wasserversorgungsnetzes durchgeführt.

(2) Die Anbringung von Hinweisschildern auf Hydrantenstandorte an Gebäuden und Grundstücken und deren Kontrolle obliegen dem ZOWA.

§ 6 Umfang der Trinkwasservorhaltung, Benachrichtigung bei Unterbrechungen

(1) Der ZOWA ist verpflichtet, Trinkwasser nach Maßgabe des Hydrantenplanes nach § 1 (3) und der AVBWasserV und den ergänzenden Bedingungen des ZOWA zur AVBWasserV an den hierfür vorgesehenen Hydranten jederzeit zur Verfügung zu stellen. Dies gilt nicht, soweit und solange der ZOWA an der Vorhaltung durch höhere Gewalt oder sonstige Umstände, deren Beseitigung dem ZOWA wirtschaftlich nicht zumutbar sind, gehindert ist.

(2) Die Wasservorhaltung kann durch den ZOWA unterbrochen werden, soweit dies zur Vornahme betriebsnotwendiger Arbeiten am Wasserversorgungsnetz erforderlich ist. Der ZOWA wird die Feuerwehr über jede beabsichtigte Unterbrechung rechtzeitig informieren. Unvorgesehene Unterbrechungen wird der ZOWA unverzüglich der Feuerwehr mitteilen.

§ 7 Wasserentnahmen durch die Feuerwehr

(1) Die Wasserentnahmen zu Übungszwecken können nur nach vorheriger Absprache über Ort, Zeit und Menge mit dem ZOWA durchgeführt werden. Der ZOWA ist berechtigt, jederzeit diese Wasserentnahmen zu untersagen, wenn dies zur Sicherstellung der Trinkwasserversorgung notwendig ist.

Die entnommenen Wassermengen sind über ein durch den ZOWA bereitgestelltes Standrohr mit Messeinrichtung zu ermitteln.

(2) Bei Wasserentnahmen zu Übungs- und Brandbekämpfungszwecken trägt die Feuerwehr dafür Sorge, dass Störungen der angeschlossenen Trinkwasserkunden oder störende Rückwirkungen auf Einrichtungen des ZOWA oder Dritter oder Rückwirkungen auf die Trinkwassergüte ausgeschlossen sind.

(3) Nach Beendigung der Wasserentnahmen sind die beanspruchten Hydranten von der Feuerwehr ordnungsgemäß zu sichern. Der Zeitraum der Wasserentnahme, die Wassermenge und die in Anspruch genommenen Hydranten sind dem ZOWA am folgenden Werktag fernmündlich unter der Rufnummer 03332/266550 und als Monatsmeldung in schriftlicher Form am 3. Werktag des neuen Monats mitzuteilen. Die Wasserentnahme im Brandfall erfolgt ohne Messeinrichtung, die entnommene Menge wird durch die Feuerwehr geschätzt und nach Plausibilitätsprüfung über die Werksausgangsmessung Wasserwerk Schwedt durch den ZOWA bestätigt.

§ 8 Haftung

(1) Die gegenseitige Haftung des ZOWA und der Stadt Schwedt/Oder ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

(2) Im Weiteren gelten die Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB), die AVBWasserV und ergänzende Bestimmungen des ZOWA zu der AVBWasserV.

§ 9 Geltungsdauer

Die Vereinbarung gilt unbefristet. Die Vertragspartner vereinbaren die Möglichkeit der Kündigung dieser Vereinbarung jeweils zum Jahresende mit einer Frist von 6 Monaten.

§ 10 Koordinierungsstab

Der ZOWA und die Stadt Schwedt/Oder richten einen Koordinierungsstab ein, der aus Mitarbeitern des ZOWA und Mitarbeitern der Stadt Schwedt/Oder besteht und dessen Aufgabe es ist, die nach diesem Vertrag bestehende gemeinsame Aufgabenerfüllung durch den ZOWA und die Stadt Schwedt/Oder loyal, unbürokratisch und fachübergreifend zu gewährleisten.

Dem Koordinierungsstab gehören seitens der Stadt Schwedt

- Mitarbeiter des Fachbereiches Ordnung, Brandschutz und Bürgerangelegenheiten
- Mitarbeiter des Fachbereiches Hoch- und Tiefbau, Stadt- und Ortsteilpflege

und seitens des ZOWA der

- Technische Leiter
- Meister Trinkwasser W2 an.

§ 11 Änderung der wirtschaftlichen Verhältnisse

Tritt nach Vertragsabschluss eine wesentliche Veränderung der rechtlichen und tatsächlichen Verhältnisse ein, die bei Abschluss dieses Vertrages maßgebend waren, und sind infolgedessen die gegenseitigen Verpflichtungen des ZOWA und der Stadt Schwedt/Oder in ein grobes Missverhältnis geraten, werden der ZOWA und die Stadt Schwedt/Oder eine angemessene Anpassung des Vertrages an die geänderten Verhältnisse herbeiführen.

§ 12 Unwirksamkeit von Vertragsbestimmungen

Sollte eine der in diesem Vertrag enthaltenen Bestimmungen unwirksam sein oder werden, wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen dadurch nicht berührt. Der ZOWA und die Stadt Schwedt/Oder verpflichten sich jedoch, eine unwirksame Bestimmung durch eine wirksame Bestimmung zu ersetzen.

§ 13 Schlussbestimmungen

(1) Der ZOWA verpflichtet sich für jeden Fall der Rechtsnachfolge durch ein anderes Unternehmen, seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf den Rechtsnachfolger mit der Maßgabe zu übertragen, dass auch dieser seine Nachfolger wiederum entsprechend verpflichtet.

(2) Änderungen und Ergänzungen des Vertrages bedürfen der Schriftform, soweit nicht die notarielle Beurkundung der Änderungen und Ergänzungen gesetzlich vorgeschrieben ist, sowie der ausdrücklichen Bezugnahme auf diesen Vertrag.

(3) Der ZOWA und die Stadt Schwedt/Oder erhalten je eine Ausfertigung des Vertrages sowie künftiger Änderungen und Ergänzungen.

(4) Der Vertrag tritt am 1. Januar 2014 in Kraft.

Ort, Datum

Ort, Datum

Jürgen Polzehl
Bürgermeister

Sabine Ambos
Verbandsvorsteherin



Löschwasserbedarfsplan der Stadt Schwedt/Oder

	48 m ³ /h
	96 m ³ /h

Löschwasserbedarf

1:10000 29.10.2010

Anlage Vertrag
Hydranten 50m³/h

lfd Nr.	Bezeichnung	Bauart
1	L1	UHy 80
2	L10	UHy 80
3	L100	UHy 80
4	L102	UHy 80
5	L103	UHy 80
6	L105	UHy 80
7	L107	UHy 80
8	L108	UHy 80
9	L11	UHy 80
10	L111	UHy 80
11	L112	UHy 80
12	L113	UHy 80
13	L114	UHy 80
14	L117	UHy 80
15	L118	UHy 80
16	L119	UHy 80
17	L122	UHy 80
18	L13	UHy 80
19	L132	UHy 80
20	L133	OHy 80
21	L134	UHy 80
22	L135	UHy 80
23	L138	UHy 80
24	L140	UHy 80
25	L144	UHy 80
26	L145	UHy 80
27	L15	UHy 80
28	L150	UHy 80
29	L151	UHy 80
30	L156	UHy 80
31	L157	UHy 80
32	L16	UHy 80
33	L161	UHy 80
34	L163	UHy 80
35	L164	UHy 80
36	L166	UHy 80
37	L167	UHy 80
38	L168	UHy 80
39	L169	UHy 80
40	L17	UHy 80
41	L170	UHy 80
42	L173	UHy 80
43	L177	UHy 80
44	L179	UHy 80
45	L180	UHy 80
46	L183	UHy 80
47	L184	UHy 80
48	L185	UHy 80
49	L186	UHy 80
50	L187	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 30m³/h

lfd Nr	Bezeichnung	Bauart
1	L104	UHy 80
2	L106	UHy 80
3	L109	UHy 80
4	L110	UHy 80
5	L115	UHy 80
6	L12	OHy 80
7	L120	UHy 80
8	L121	UHy 80
9	L123	UHy 80
10	L125	UHy 80
11	L126	UHy 80
12	L128	UHy 80
13	L129	UHy 80
14	L130	UHy 80
15	L137	UHy 80
16	L139	UHy 80
17	L14	UHy 80
18	L148	UHy 80
19	L152	UHy 80
20	L153	UHy 80
21	L154	UHy 80
22	L155	UHy 80
23	L158	UHy 80
24	L159	UHy 80
25	L162	UHy 80
26	L165	UHy 80
27	L172	UHy 80
28	L175	UHy 80
29	L176	UHy 80
30	L178	UHy 80
31	L182	UHy 80
32	L195	UHy 80
33	L196	UHy 80
34	L199	UHy 80
35	L2	UHy 80
36	L202	UHy 80
37	L205	UHy 80
38	L208	UHy 80
39	L209	UHy 80
40	L21	UHy 80
41	L211	UHy 80
42	L212	UHy 80
43	L213	UHy 80
44	L216	UHy 80
45	L219	UHy 80
46	L22	UHy 80
47	L222	UHy 80
48	L223	UHy 80
49	L225	UHy 80
50	L227	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 50m³/h

lfd Nr.	Bezeichnung	Bauart
51	L189	UHy 80
52	L190	UHy 80
53	L191	UHy 80
54	L192	UHy 80
55	L193	UHy 80
56	L194	UHy 80
57	L197	UHy 80
58	L198	UHy 80
59	L20	UHy 80
60	L200	UHy 80
61	L201	UHy 80
62	L204	UHy 80
63	L207	UHy 80
64	L217	UHy 80
65	L228	UHy 80
66	L229	UHy 80
67	L23	UHy 80
68	L230	OHy 80
69	L231	UHy 80
70	L232	OHy 80
71	L234	OHy 80
72	L235	OHy 80
73	L24	UHy 80
74	L245	UHy 80
75	L246	UHy 80
76	L248	UHy 80
77	L249	UHy 80
78	L25	UHy 80
79	L253	UHy 80
80	L254	UHy 80
81	L273	UHy 80
82	L276	UHy 80
83	L277	OHy 100
84	L28	UHy 80
85	L280	UHy 80
86	L29	UHy 80
87	L296	OHy 100
88	L298	OHy 100
89	L30	UHy 80
90	L300	OHy 100
91	L302	OHy 100
92	L304	UHy 80
93	L305	OHy 100
94	L310	OHy 100
95	L311	OHy 80
96	L312	UHy 80
97	L313	UHy 80
98	L314	UHy 80
99	L315	UHy 80
100	L316	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 30m³/h

lfd Nr	Bezeichnung	Bauart
51	L233	UHy 80
52	L247	UHy 80
53	L250	UHy 80
54	L259	UHy 80
55	L270	UHy 80
56	L275	UHy 80
57	L278	UHy 80
58	L287	UHy 80
59	L288	UHy 80
60	L289	UHy 80
61	L290	UHy 80
62	L291	UHy 80
63	L294	UHy 80
64	L3	UHy 80
65	L31	UHy 80
66	L32	UHy 80
67	L327	UHy 80
68	L33	UHy 80
69	L330	UHy 80
70	L332	UHy 80
71	L335	UHy 80
72	L337	UHy 80
73	L338	UHy 80
74	L339	UHy 80
75	L342	UHy 80
76	L358	UHy 80
77	L370	UHy 80
78	L371	UHy 80
79	L372	UHy 80
80	L373	UHy 80
81	L374	UHy 80
82	L375	UHy 80
83	L377	UHy 80
84	L378	UHy 80
85	L384	UHy 80
86	L385	UHy 80
87	L386	UHy 80
88	L388	UHy 80
89	L390	UHy 80
90	L391	UHy 80
91	L392	UHy 80
92	L393	UHy 80
93	L394	UHy 80
94	L395	UHy 80
95	L396	UHy 80
96	L399	UHy 80
97	L4	UHy 80
98	L402	UHy 80
99	L403	UHy 80
100	L404	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 50m³/h

lfd Nr.	Bezeichnung	Bauart
101	L317	UHy 80
102	L318	UHy 80
103	L328	UHy 80
104	L329	UHy 80
105	L34	UHy 80
106	L343	UHy 80
107	L344	UHy 80
108	L345	UHy 80
109	L346	UHy 80
110	L347	UHy 80
111	L348	OHy 100
112	L35	UHy 80
113	L350	UHy 80
114	L351	OHy 100
115	L353	OHy 80
116	L354	OHy 100
117	L355	UHy 80
118	L356	UHy 80
119	L359	UHy 80
120	L36	UHy 80
121	L361	UHy 80
122	L362	UHy 80
123	L363	UHy 80
124	L364	UHy 80
125	L376	OHy 80
126	L38	UHy 80
127	L380	OHy 80
128	L381	UHy 80
129	L382	UHy 80
130	L387	UHy 80
131	L389	UHy 80
132	L40	UHy 80
133	L401	UHy 80
134	L409	UHy 80
135	L41	UHy 80
136	L413	UHy 80
137	L414	UHy 80
138	L415	UHy 80
139	L416	UHy 80
140	L417	UHy 80
141	L42	UHy 80
142	L422	UHy 80
143	L423	UHy 80
144	L425	UHy 80
145	L428	UHy 80
146	L439	UHy 80
147	L443	UHy 80
148	L444	UHy 80
149	L446	OHy 80
150	L447	OHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 30m³/h

lfd Nr	Bezeichnung	Bauart
101	L405	UHy 80
102	L406	UHy 80
103	L408	UHy 80
104	L410	UHy 80
105	L411	UHy 80
106	L412	UHy 80
107	L418	UHy 80
108	L419	UHy 80
109	L420	UHy 80
110	L426	UHy 80
111	L427	UHy 80
112	L43	UHy 80
113	L432	UHy 80
114	L433	UHy 80
115	L434	UHy 80
116	L435	UHy 80
117	L436	UHy 80
118	L437	UHy 80
119	L438	UHy 80
120	L44	UHy 80
121	L440	UHy 80
122	L441	UHy 80
123	L442	UHy 80
124	L45	UHy 80
125	L489	UHy 80
126	L49	UHy 80
127	L490	UHy 80
128	L5	UHy 80
129	L50	UHy 80
130	L503	UHy 80
131	L506	UHy 80
132	L513	UHy 80
133	L514	UHy 80
134	L521	UHy 80
135	L522	UHy 80
136	L524	UHy 80
137	L525	UHy 80
138	L54	OHy 80
139	L547	OHy 100
140	L55	OHy 80
141	L56	OHy 80
142	L573	UHy 100
143	L575	UHy 80
144	L576	UHy 80
145	L588	UHy 80
146	L59	OHy 80
147	L66	UHy 80
148	L67	UHy 80
149	L69	UHy 80
150	L7	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 50m³/h

lfd Nr.	Bezeichnung	Bauart
151	L448	OHy 80
152	L449	OHy 80
153	L450	OHy 80
154	L451	OHy 80
155	L452	OHy 80
156	L453	UHy 80
157	L454	OHy 80
158	L455	OHy 80
159	L456	OHy 80
160	L457	UHy 80
161	L458	OHy 80
162	L459	OHy 80
163	L46	UHy 80
164	L460	OHy 80
165	L461	OHy 80
166	L463	UHy 80
167	L464	OHy 80
168	L465	OHy 80
169	L466	OHy 80
170	L467	OHy 80
171	L468	OHy 80
172	L469	OHy 80
173	L47	UHy 80
174	L470	UHy 80
175	L471	OHy 80
176	L472	OHy 80
177	L474	UHy 80
178	L475	UHy 80
179	L476	UHy 80
180	L477	UHy 80
181	L478	UHy 80
182	L479	UHy 80
183	L48	UHy 80
184	L480	UHy 80
185	L481	UHy 80
186	L482	UHy 80
187	L483	UHy 80
188	L484	UHy 80
189	L485	UHy 80
190	L486	UHy 80
191	L487	UHy 80
192	L488	UHy 80
193	L491	UHy 80
194	L492	UHy 80
195	L493	UHy 80
196	L494	OHy 80
197	L495	OHy 80
198	L496	OHy 80
199	L497	UHy 80
200	L498	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 30m³/h

lfd Nr	Bezeichnung	Bauart
151	L71	UHy 80
152	L72	UHy 80
153	L73	UHy 80
154	L74	UHy 80
155	L75	UHy 80
156	L76	UHy 80
157	L77	UHy 80
158	L83	UHy 80
159	L85	UHy 80
160	L91	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 50m³/h

lfd Nr.	Bezeichnung	Bauart
201	L499	OHy 80
202	L500	UHy 80
203	L501	UHy 80
204	L502	UHy 80
205	L504	UHy 80
206	L505	UHy 80
207	L507	OHy 80
208	L508	UHy 80
209	L509	UHy 80
210	L510	UHy 80
211	L511	UHy 80
212	L512	UHy 80
213	L516	UHy 80
214	L517	UHy 80
215	L518	UHy 80
216	L519	UHy 80
217	L52	UHy 80
218	L520	UHy 80
219	L523	UHy 80
220	L526	UHy 80
221	L527	UHy 80
222	L528	UHy 80
223	L529	UHy 80
224	L53	UHy 80
225	L530	UHy 80
226	L531	UHy 80
227	L533	UHy 80
228	L534	UHy 80
229	L535	UHy 80
230	L536	UHy 80
231	L537	UHy 80
232	L538	UHy 80
233	L539	UHy 80
234	L540	UHy 80
235	L542	UHy 80
236	L545	UHy 80
237	L546	OHy 100
238	L548	UHy 100
239	L549	OHy 80
240	L550	OHy 80
241	L551	OHy 80
242	L552	UHy 80
243	L553	UHy 80
244	L554	OHy 80
245	L555	OHy 80
246	L556	OHy 80
247	L557	OHy 80
248	L558	OHy 80
249	L559	OHy 80
250	L560	OHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 30m³/h

lfd Nr	Bezeichnung	Bauart
--------	-------------	--------

Anlage Vertrag
Hydranten 50m³/h

Ifd Nr.	Bezeichnung	Bauart
251	L561	OHy 80
252	L562	OHy 80
253	L564	UHy 80
254	L565	OHy 80
255	L567	OHy 80
256	L568	OHy 100
257	L569	UHy 80
258	L570	UHy 80
259	L571	OHy 100
260	L572	UHy 80
261	L574	OHy 100
262	L577	UHy 80
263	L578	UHy 80
264	L579	OHy 100
265	L580	UHy 80
266	L581	OHy 100
267	L582	OHy 100
268	L583	OHy 100
269	L584	OHy 100
270	L585	OHy 80
271	L586	OHy 80
272	L587	UHy 80
273	L68	UHy 80
274	L78	UHy 80
275	L79	UHy 80
276	L80	UHy 80
277	L81	UHy 80
278	L82	UHy 80
279	L9	OHy 80
280	L90	UHy 80
281	L93	UHy 80
282	L94	UHy 80
283	L95	UHy 80
284	L96	UHy 80
285	L97	UHy 80
286	L98	UHy 80
287	L99	UHy 80

Anlage Vertrag
Hydranten 30m³/h

Ifd Nr	Bezeichnung	Bauart
--------	-------------	--------